## Beteiligung von Frauen in Entscheidungsprozessen - Diözesanversammlung 2014 in Karlsruhe berät über Empfehlungen zur Zukunft der Kirche

Beteiligung von Frauen in Entscheidungsprozessen - Diözesanversammlung 2014 berät Empfehlungen zu Zukunft der Kirche<br /><br />Das Zusammenwirken von Frauen und Männern in der Kirche und die Stärkung des synodalen Prinzips stehen im Mittelpunkt der Beratungen, wenn am Samstag (24. Mai) die Diözesanversammlung der Erzdiözese Freiburg zusammenkommt. Etwa 250 Frauen und Männer aus der ganzen Erzdiözese beraten dann in Karlsruhe über Empfehlungen für die Zukunft der Kirche. Diese Empfehlungen sollen - über das Domkapitel - dem künftigen Erzbischof von Freiburg übergeben werden. Im Vorfeld der Versammlung wurden 41 Empfehlungen erarbeitet, die den Delegierten zur Abstimmung vorgelegt werden. Bei neun der Empfehlungen haben die Teilnehmer der Diözesanversammlung bereits hohen Aussprachebedarf signalisiert.<br />So wird auch das Thema "Zusammenwirken von Frauen und Männern" zur Sprache kommen. In einer der Empfehlungen heißt es dazu: "Die Erzdiözese Freiburg erarbeitet eine verbindliche Zielvorgabe für die Besetzung von hauptberuflichen Leitungspositionen in der Erzdiözese und setzt diese um (bis 2019)." Weiter wird formuliert: "Die Erzdiözese Freiburg beteiligt Frauen in allen Entscheidungsprozessen der Erzdiözese."<br />Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, der die Erzdiözese Freiburg nun bis zur Wahl seines Nachfolgers als Apostolischer Administrator leitet, hat die Teilnehmer der Diözesanversammlung 2013 zum Fortsetzen des Dialogs eingeladen. Dem Treffen in Karlsruhe ist ein interner Abstimmungsprozess vorausgegangen. Dessen vorläufige Ergebnisse (darunter die 41 Empfehlungen) können im Internet nachgelesen werden unter www.dioezesanversammlung.de . Hier ist ab Ende Mai auch eine aktuelle Dokumentation verfügbar. Zudem informiert die Erzdiözese im Kurznachrichtendienst Twitter ( https://twitter.com/KircheimDialog ) über die Dialog-Aktivitäten.<br />Zukunftsfähige Kirche in pluraler Gesellschaft<br />Die Diözesanversammlung ist Teil des Dialogs über die Zukunft der Kirche, den Erzbischof Zollitsch 2010 in der Deutschen Bischofskonferenz angestoßen hatte. Sie versteht sich als Beratungsgremium des Erzbischofs. Geistliche, Laien und ehrenamtlich Engagierte kommen zusammen, um gemeinsam nach Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche in pluraler Gesellschaft zu suchen.<br />Mit rund zwei Millionen Katholiken gehört das Erzbistum zu den großen der 27 Diözesen in Deutschland. Informationen zur Erzdiözese erhalten Sie unter http://www.erzbistum-freiburg.de . Auch der Kurznachrichtendienst "Twitter" bietet Informationen aus dem Erzbistum an - unter http://twitter.com/BistumFreiburg . Den Medien-Monitor des Erzbistums stellen wir unter http://twitter.com/MeMoEBFR bereit. Bei "Facebook" können interessierte Internetnutzer sich ebenfalls informieren - unter http://www.facebook.com/erzdioezese-freiburg .<br /><br />Erzbischöfliches Ordinariat<br />Stabsstelle Kommunikation<br />Schoferstraße 2,<br />D-79098 Freiburg<br />Tel.: +49 (0)761 2188-243<br />Fax: +49 (0)761 2188-427<br />

### Pressekontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

### Firmenkontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Mit mehr als zwei Millionen Katholiken ist das Erzbistum Freiburg die zweitgrößte der insgesamt 27 Diözesen in Deutschland. Die Kirche von Freiburg lebt im Südwesten Deutschlands in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zum Elsaß.In reizvoller geografischer Lage erstreckt sich das Gebiet vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden über den Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene bis hinauf in den Odenwald und an den Main im Norden.Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg umfasst das 1827 gegründete Erzbistum das ehemalige Land Baden und Hohenzollern. Am 20. Juli 2003 wurde Dr. Robert Zollitsch als vierzehnter Erzbischof von Freiburg in sein Amt eingeführt. Er ist zugleich Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz mit den Nachbarbistümern Rottenburg-Stuttgart und Mainz.